

Kirchgemeinden

Erlbach-Kirchberg-Ursprung & Leukersdorf

Nachrichten

April & Mai 2020



JESUS CHRISTUS SPRICHT: ES IST VOLLBRACHT! JOHANNES 19,30

Geschafft! Mit letzter Kraft erreicht der Sportler das Ziel. Die Mühen des Trainings, die Strapazen des Wettkampfes haben sich gelohnt. Gewonnen! Geschafft! Mit letzter Kraft sagt es der Sterbende am Kreuz. Im griechischen Original ist es nur ein Wort. Im Angesicht des Todes, noch dazu dieses qualvollen Todes am Kreuz hält man keine lange Reden.

Geschafft! Das Ziel ist erreicht. Der Lauf ist vollendet. Es ist vollbracht.



Doch was wurde gewonnen? Was ist vollbracht?

Ist das Kreuz nicht ein Zeichen des Scheiterns, der Zerstörung, des Zusammenbruchs?

Ja, das ist es. Die Frage ist nur: Wessen Scheitern wird offenbar? Wer wird zerstört? Wer erleidet einen Zusammenbruch?

Nicht der Gekreuzigte scheitert, sondern wir durch unsere Schuld und Sünde.

Nicht das Leben Jesu wird durch den Tod am Kreuz zerstört, sondern unser Tod. Der Tod regiert nicht mehr.

Nicht das Reich Gottes bricht zusammen, sondern die Macht des Bösen zerbricht.

Geschafft? Alles ist geschafft! Der Auftrag Gottes des Vaters kommt im Kreuz seines Sohnes zu seinem Ziel.

Nichts ist mehr übrig, nichts ist mehr nötig, nichts mehr ergänzungsbedürftig. Der Gekreuzigte hat tatsächlich alles vollbracht, was zur Freiheit nötig ist, was dem Frieden dient, und was zur Heilung gebraucht wird. Wer unter das Kreuz Jesu Christi tritt, erfährt durch die Vergebung Gottes Freiheit von der Sünde, damit wir frei werden zu einem Leben mit Gott; Frieden zwischen Gott und Mensch, damit wir fähig werden zum Frieden unter den Menschen; Heilung von Schuld, damit die Wunden unserer Seele ausheilen. Es ist vollbracht! Vollbracht ist Gottes neue Welt, auch wenn es noch verborgen ist.

Geschafft! Ein Wort, das Geschichte schreibt - Ewigkeitsgeschichte für den, der ihm glaubt. Es ist vollbracht! Dieses Wort ist das Ende von Sünde und Tod; es ist der Anfang von Erlösung und Leben.

Eine gesegnete österliche Freudenzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfr. Karsten Bilgenroth

eingeladen

UNSERE DIESJÄHRIGEN KONFIRMANDEN

Am Sonntag Estomihi, dem 23. Februar, haben sich die diesjährigen Konfirmanden im Gottesdienst vorgestellt. Ihre Konfirmation werden wir wahrscheinlich am 10. Mai in Leukersdorf und am 17. Mai in Erlbach feiern.

In diesem Jahr werden konfirmiert:

- | | |
|--------------------------|---|
| aus Erlbach - Kirchberg: | Paul Endig
Sophie-Hel ne Wagner |
| aus Ursprung: | Thoralf Kreher
Phil Reinhold
Tim Reinhold |
| aus Leukersdorf: | Isabell Böhm
Josy Gleich
Bruno Kroboth
Lilly Kummer
Lilly Lasch |
| aus Pfaffenhain: | Mirijam Reinhardt |
| aus Seifersdorf: | Niels Reuther |



JUBELKONFIRMATION 2020

Herzliche Einladung den besonderen Jubilaren

am 03.05.2020 um 09:30 Uhr in die Kirche in Ursprung,

am 07.06.2020 um 09:30 Uhr in die Kirche in Leukersdorf,

am 14.06.2020 um 09:30 Uhr in die Kirche in Erlbach.

In den letzten Kirchennachrichten haben wir die Jubilare eingeladen. Heute noch einmal die herzliche Erinnerung, sich in den Pfarr mtern für diese Gottesdienste anzumelden. Wir bereiten Ihnen eine Gedenkkurkunde vor.

FRÜHJAHRSPUTZ DER ERLBACHER KIRCHE

Unsere Erlbacher Kirche soll wieder in ihrem gewohnten Glanz erstrahlen. Deswegen möchten wir Sie bitten, diese mit uns gemeinsam am **09. Mai 2020 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** zu putzen.

Wir möchten Sie bitten, dass jeder möglichst Utensilien zum Putzen mitbringt.



Zurzeit dreht sich alles um den Corona-Virus. Aktien brechen ein, Schulen und Kitas werden geschlossen, persönliche Kontakte sollen auf ein Minimum beschränkt werden.

Auch wir als Gemeinden, als Kirche sind davon betroffen. Gottesdienste und Gemeindekreise fallen aus; Vorkonfirmanden mussten auf ihre Rüstzeit verzichten, Geburtstagswünsche können nicht mehr persönlich überreicht werden. Dabei lebt unser Glaube doch von der Gemeinschaft - von der Gemeinschaft mit Gott, die wir in den Gottesdiensten, die wir im Abendmahl erfahren, und von der Gemeinschaft untereinander, die wir im Gottesdienst wie auch in den Gruppen und Kreisen unserer Gemeinden erleben. Darauf sollen, darauf müssen wir für eine begrenzte Zeit verzichten.

Gerade im Blick auf die kommenden wichtigsten Festtage im Kirchenjahr - Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern - ist das geltende Verbot von Zusammenkünften in Kirchen, das Verbot von Kinder- und Jugendarbeit, Musikangeboten und Seniorentreffs extrem schmerzlich. Und mancher fragt sich, ob es wirklich notwendig sei?!

Die einen warnen vor einer sich wild ausbreitenden Pandemie, die auch bei uns unzählige Tote fordert; die anderen halten das alles für weit übertrieben und für Panikmache. Doch weder Großreden noch Kleinreden ist ein Ausdruck unseres Glaubens.

Unser Landesbischof Tobias Bilz sagte in einer Erklärung zur momentanen (Not-) Situation: "Wir handeln aus Verantwortung und Nächstenliebe, nicht aus Über-eifer oder Furcht."

Als Christen werden wir miteinander überlegen, wie wir in dieser Situation das geistliche Leben unserer Gemeinden nicht zum Erliegen kommen lassen.

informiert

- Beten Sie für andere und seien Sie für sie da. Ich bin dankbar für die modernen Medien, die uns zur Verfügung stehen. Wir können uns gegenseitig anrufen und am Telefon miteinander beten, Hoffnung und Trost zusprechen. Wir können dafür beten, dass niemand in unserer Gemeinde, unserer Familie, dem Freundeskreis oder der Nachbarschaft durch diesen Virus Schaden nimmt. Und wir können älteren oder kranke Gemeindeglieder (aber nicht nur diese) fragen, ob sie Hilfe benötigen, wenn sie z.B. den Weg zum Einkauf meiden wollen.
- Nutzen Sie die geistlichen Angebote, die uns zur Verfügung stehen. Jeden Sonntag werden von den Rundfunk- und Fernsehanstalten Gottesdienste übertragen. Mit dem Gesangbuch in der Hand können Sie diese in einer großen - zwar nicht körperlichen, aber so doch geistlichen - Gemeinschaft mitfeiern. Auf die Homepage unserer Kirchgemeinde wird Pfarrer Bilgenroth eine Andacht zum Mithören stellen.
- Die Kirchgebäude laden ein zum Innehalten, zur Besinnung, zum Gebet. Wie und wann unsere Kirchen geöffnet sein werden, können Sie in den Schaukästen lesen.
- In Zeiten, in denen kein öffentlicher Gottesdienst stattfinden kann, ist die Hausandacht wichtig. Einen Ablauf finden Sie im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer EG 781. Oder lesen Sie jetzt in der Passionszeit fortlaufend einen kleinen Abschnitt aus der Passionsgeschichte, z.B. im Markusevangelium ab Kapitel 14.
- Mancher von Ihnen, der regelmäßig im Gottesdienst das Abendmahl empfangen hat, wird dieses besonders schmerzlich vermissen. Für einen kleinen, sogenannten familiären Kreis können Sie mich zu einer häuslichen Feier des Abendmahls gern zu sich bitten.

Diese (Not-)Situation kann uns helfen zu erkennen, was in unserem Leben das eigentlich Wesentliche ist: nämlich eine Verbindung zu Jesus Christus, dem Herrn unseres Lebens und der Quelle aller Hoffnung zu haben. Wer ihn hat, der hat das Leben, das auch von einem Corona-Virus nicht beeinträchtigt werden kann.

In einem alten Kirchenlied heißt es: "Jesus lebt, mit ihm auch ich!" Mit dieser Gewissheit können wir gute und auch in schwere Zeiten aus Gottes Hand annehmen.

Mit den Füßen stehen wir auf dem Boden der Tatsachen, doch unsere Herzen sollen erhoben sein zu unserem Herrn. Er schenkt uns eine Hoffnung, die weit über den Tod hinausgeht.

Und wenn - hoffentlich bald - diese (Not-)Situation vorüber ist, wollen wir wieder fröhlich und gemeinsam Gottesdienst feiern, Gott loben und die Gemeinschaft untereinander genießen.

Bleiben Sie bis dahin behütet und bewahrt und gesegnet.

Ihr Pfarrer Karsten Bilgenroth

informiert

KIRCHENMUSIK IN LEUKERSDORF

Wir bitten um Beachtung der geänderten Zeiten für folgende kirchenmusikalische Kreise in Leukersdorf:

Flöten	Montag	ab 13:00 Uhr
Chor	Donnerstag	ab 18:00 Uhr

informiert

ABENDMUSIK IN LEUKERSDORF

Herzliche Einladung zur „Musik für Blockflöten, Violoncello und Orgel“ am Vorabend des Hirtensonntags, dem **25. April 2020 um 19.30 Uhr** in der Kirche in Leukersdorf.

ermutigt

Es war im Herbst in den bayerischen Bergen. Im Tal lag eine dichte Nebeldecke. Eine Gruppe von Urlaubern aber wollte sich mit diesem Grau in Grau nicht zufriedengeben, sie wollte doch etwas erleben von der Schönheit der Alpenwelt. So stiegen sie den Berg hinan in der Hoffnung, dass doch bald die Sonne kommen und alles in ihrem goldenen Licht erstrahlen müsste. Doch eine Viertelstunde, eine halbe Stunde, mehr als eine Stunde verging: Im dunklen Bergwald und um die grauen Felswände herum erschienen die Wolkennebel nur noch dichter. Schließlich kam ihnen ein Einheimischer von oben her entgegen.

Sie fragten ihn: "Sagen Sie, nimmt denn der Nebel gar kein Ende? Sollen wir weitersteigen, oder sollen wir umkehren?" Der Einheimische antwortete: "Ihr müsst bis zum Kreuz hinauf, dort ist alles hell." Und so war es wirklich: Am Gipfelkreuz war der Nebel zu Ende, fast wie abgeschnitten. Eine strahlende Sonne leuchtete von einem herrlich blauen Himmel, und rings im Kreis grüßten Berggipfel neben Berggipfel, wie zum Greifen nah.



HAUS- UND STRABENSAMMLUNG VOM 15. BIS 24. MAI 2020**„Glaubst du, dass eure Liebe ewig hält?“**

Der Mensch lebt in und von Beziehungen – und kann doch furchtbar unter ihnen leiden. Verlassen, entmutigt, hoffnungslos, nach Lebenssinn fragend – immer mehr Menschen brauchen aufmerksame, einfühlsame und versierte Zuhörerinnen und Zuhörer, die ihnen mit Zuwendung und fachlicher Kompetenz zumindest eine Zeit lang beiseite stehen. Damit sie die Chance bekommen, ihr Beziehungsleben zu verstehen und so zu verändern, dass die Freude ins Leben zurückkehrt.

Es kann uns als Kirche und Diakonie wie auch als Gesellschaft nicht egal sein, wie es einzelnen Menschen oder Paaren in ihren Beziehungen geht. Auch den Kindern geht es nur dann gut, wenn es den Erwachsenen gut geht.

Zugleich gehört zum Menschsein die Erfahrung, dass trotz aller guten Absichten, Beziehungen ins Wanken geraten. Krisen und das damit zusammenhängende Leid können zu allen Zeiten des Lebens auftreten. Und sie dulden keinen Aufschub.

In den diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen erhalten Einzelpersonen, Paare und Familien professionelle Hilfe und Unterstützung.

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen werden in ihrer Arbeit finanziell teilweise vom Freistaat Sachsen und einigen Kommunen unterstützt. Auch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens beteiligt sich an der Finanzierung. Ein großer Teil der Beratungskosten muss dennoch von den diakonischen Einrichtungen und Diensten vor Ort geleistet werden.

Um diese wichtige Arbeit zu unterstützen, sind **vom 15. bis 24. Mai 2020 engagierte Sammlerinnen und Sammler in unserer Kirchgemeinde unterwegs/ finden Sie Spendenbüchsen in unserer Kirchgemeinde.** Auch mit einer Online-Spende auf der Internetseite www.diakonie-sachsen.de unterstützen Sie die Arbeit in den diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen.

Mit Ihrer Spende tragen Sie zum Erhalt und Ausbau des Beratungsangebotes bei und ermöglichen, dass die engagierten Beraterinnen und Beratern Menschen dabei helfen, dass ihre Liebe – hoffentlich – ewig hält.



Bildnachweis: diakonie-sachsen.de

eingeladen

KinderKirchentag

16. Mai 2020

Lugau

Schulstraße 22
in der Kirche

Dreckig!
Na und?

13.30
bis
17.30 Uhr



mit

Rodieschenlieber
Verkündigung und Abschlussprogramm

Für Kinder von
6-13 Jahren

Teilnehmerbeitrag:
4€

Spendenzweck:

Unterstützung eines Kinderheims auf den
Philippinen.



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

Veranstalter:

Kirchenbezirk Annaberg/Region Stollberg



SPENDENAKTION KINDERKIRCHENTAG 2020 FÜR KINDER AUF DEN PHILIPPINEN

Hallo,
mein Name ist Maria Berndt. Ich bin Gemeindepädagogin in den Kirchengemeinden Neukirchen, Adorf und Klaffenbach.

Vom 8. Januar bis 8. Februar 2020 habe ich in zwei christlichen Kinderheimen auf den Philippinen gearbeitet.

Mein Einsatz wurde vom Freundeskreis Christlicher Mission e.V. in Frankenberg organisiert.

Die Kinderheime sind in der höchstgelegenen Stadt im Norden des Landes, in Baguio.

Vormittags arbeitete ich in der Kindergartengruppe mit.



Nachmittags unterstützte ich die Krankenschwestern bei der Betreuung von schwerkranken und behinderten Kindern.

Alle Kinder, die dort leben, haben keine Eltern, die für sie sorgen können.

Die Kinderheime werden von Spenden unterstützt.

Vieles, was die Kinder in Deutschland selbstverständlich haben, fehlt dort den Kindern.

So sind Ausflüge zu einem Freizeitpark, zum

Schwimmen oder zum Eisessen selten. Dafür ist oft nicht genug Geld da.

Die kranken und behinderten Kinder brauchen Medikamente, Windeln und Milch.

MIT UNSERER SPENDE ZUM KINDERKIRCHENTAG WOLLEN WIR HELFEN!

Wir sammeln für Ausflüge, Medikamente, Windeln und Milch!

Mehr über meine Arbeit und die Erlebnisse bei den Kindern auf den Philippinen erfahrt ihr zum **Kinderkirchentag am 16. Mai 2020 in Lugau.**



Bis dahin liebe Grüße
eure Maria Berndt



Fotos: Maria Berndt

Die Fotos sind aus Gründen des Datenschutzes nur für die Verwendung in den Kirchengemeinden und dürfen nicht über WhatsApp und soziale Netzwerke wie Facebook weitergegeben werden.

Herzliche Einladung zu unseren

Alle angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Epidemie.

	ERLBACH	KIRCHBERG
GRÜNDONNERSTAG 09. April		8:30 Uhr Abendgottesdienst 19:00 Uhr Gottesdienst
KARFREITAG 10. April		
OSTERSONNTAG 12. April	10:00 Uhr Familiengottesdienst	
OSTERMONTAG 13. April	Aufgrund der Coronavirus--Epidemie müssen alle Gottesdienste ausfallen. Bitte nutzen Sie die Angebote der Kirchen online oder auf unserer eigenen Website.	
QUASIMODOGENITI 19. April		
MISERICORDIAS DOMINI 26. April	8:30 Uhr Predigtgottesdienst	
JUBILATE 03. Mai		9:30 Uhr Gottesdienst
KANTATE 10. Mai	10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit dem Saitenspielchor	
ROGATE 17. Mai		10:00 Uhr Kontagottesdienst
CHRISTI HIMMELFAHRT 21. Mai		10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
EXAUDI 24. Mai		
PFINGSTSONNTAG 31. Mai		10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
PFINGSTMONTAG 01. Juni		
TRINITATIS 07. Juni		9:30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst

Gottesdiensten im April & Mai

ERG	URSPRUNG	LEUKERSDORF
Andacht der EVMO-Schule in Erlbach		
Ihr Gottesdienst mit AM in Erlbach		
Gottesdienste nach Beschluss der Sächsischen Landesregierung leider ausfallen. Gottesdienste in Funk und Fernsehen bzw. auf www.evks.de oder kirchgemeinden-elu.de in der Homepage unter Andachten		
	06:00 Uhr Andacht zum Ostermorgen anschl. Osterfrühstück	10:00 Uhr Gottesdienst mit AM 
	10:00 Uhr Gottesdienst mit AM 	8:30 Uhr Predigtgottesdienst
		10:00 Uhr Gottesdienst mit AM 
Gottesdienst mit AM zur Jubelkonfirmation in Ursprung 		
		10:00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit AM 
Konfirmationsgottesdienst mit AM in Ursprung 		
regionaler Gottesdienst im Waldbad Neuwürschnitz		
	8:30 Uhr Predigtgottesdienst 	10:00 Uhr Gottesdienst mit AM
Familiengottesdienst im Festzelt in Erlbach		
	10:00 Uhr Gottesdienst mit AM 	8:30 Uhr Predigtgottesdienst
Gottesdienst mit AM zur Jubelkonfirmation in Leukersdorf		

ELTERN-KIND-KREISE

Regenbogenland	Lkdf	Di	07. April	21. April	09:00 Uhr
	Lkdf	Di	05. Mai	19. Mai	09:00 Uhr
Spatzentreff	Erlb	Mi	29. April	27. Mai	15:30 Uhr
Spatzenchor	Lkdf	Mi	gerade KW		16:00 Uhr
	Erlb	Do	ungerade KW		16:00 Uhr

KINDER & JUGEND

Christenlehre	Erlb	Do	Klasse 1	14:30 Uhr
		Di	Klasse 2 - 3	15:30 Uhr
		Di	Klasse 4 - 6	17:00 Uhr
	Lkdf	Di	Klasse 1 - 3	15:45 Uhr
		Di	Klasse 4 - 6	17:00 Uhr
Konfirmandenstunde	7. / 8. Klasse			
	Erlb	jeden letzten Sa im Monat		09:00 Uhr
Junge Gemeinde	Urspr	Fr		19:30 Uhr

Die JG trifft sich freitags aller 2 Wochen, für alle die Lust haben, bereits um 17.30 Uhr.

Die genauen Termine dafür stehen auf der Webseite unserer Kirchgemeinden.

ERWACHSENE

Mütterkreis	Lkdf	Mo	06. April		18:00 Uhr
	Lkdf	Mo	04. Mai		14:00 Uhr
Bibelstunde	Seifdf	Di	21. April	19. Mai	19:30 Uhr
	Pfaff	Mi	15. April	20. Mai	14:30 Uhr
Seniorenkreis	Lkdf	Mi	01. April	06. Mai	14:00 Uhr
	Erlb	Fr		08. Mai	14:00 Uhr
Gebet in der Kirche	Kbg	Mo			19:30 Uhr
Sprechstunde	Lkdf	Do	02. April		19:30 Uhr
KV Leukersdorf		Di	02. Juni		19:30 Uhr
Volleyball	Auskünfte bei D.Gläß/Ursprung				

datiert

KIRCHENMUSIK

Chor	Lkdf	Do	18:00 Uhr
Flöten	Lkdf	Mo	13:00 Uhr

!!!ACHTUNG!!!

Aufgrund der Corona--Epidemie müssen **alle Termine bis einschl. 19.04.2020** nach Beschluss der Sächsischen Landesregierung **leider ausfallen**.

Alle anderen angegebenen Termine sind abhängig, von den weiteren staatlichen Entscheidungen im Blick auf die Corona-Epidemie.

Bitte nutzen Sie die Angebote in Funk und Fernsehen bzw. auf www.evlks.de oder auf unserer eigenen Homepage unter kirchgemeinden-elu.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

	Leukersdorf	Erlbach	Pfaffenhain
Gemeinschafts- stunde	siehe www.HaDeHo.de	So 26. April 19:30 Uhr So 03. & 24. Mai 19:30 Uhr	So 09:00 Uhr
Familienstunde	siehe www.HaDeHo.de	So 19. April 10. Mai 17:00 Uhr	
Kindertreff	Fr 17:00 Uhr	Fr bei Fam. Steinert 16:30 Uhr Fr 15:45 Uhr	So 10:15 Uhr
Jungschar			
Teeniekreis	1. Sa i. Monat 13:30 Uhr		
EC-Jugend	Sa 19:30 Uhr		
Frauenstunde	4. Di. i. Monat 19:30 Uhr	Mi 19. Feb 19:30 Uhr Mi 18. März 19:30 Uhr	1. Di i. Mo 19:30 Uhr
Bibelstunde (siehe Veranstaltungsplan www.hadeho.de)	14-tägig Mo 19:30 Uhr	Mo 03. & 24. Feb 19:30 Uhr Mo 02., 23. & 30. März 19:30 Uhr	

BEERDIGUNGEN:

Frau Christa Vogel aus Erlbach, verstorben am 12. Januar 2020 im Alter von 83 Jahren. Sie wurde am 31. Januar auf dem Friedhof in Erlbach bestattet.

Frau Liane Kötteritz geb. Mojzis aus Erlbach, verstorben am 26. Januar 2020 im Alter von 84 Jahren. Sie wurde am 21. Februar 2020 auf dem Friedhof in Erlbach christlich bestattet.

„In meine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.“
Psalm 31,6

TAUFEN:

Deborah Miriam Weichelt
getauft am 8. März 2020 in
der Kirche in Ursprung.

*"Das ist meine Freude, dass
ich mich zu Gott halte und
meine Zuversicht setze auf
Gott den HERRN, dass ich
verkündige all dein Tun."*

Psalm 73, 28



JG- UND KONFI-RÜSTZEIT

Im Zeitraum vom 10.-14.02.20 machten wir JG'ler uns gemeinsam mit den diesjährigen Konfirmanden, sowie unserer Gemeindepädagogin Ines Kreißig und unserem Pfarrer Karsten Bilgenroth auf den Weg in die Insel nach Adorf. Dort verbrachten



wir fünf bereichernde, bunt gefüllte Tage, in denen wir Stück für Stück zu einer Gemeinschaft zusammen wachsen durften. Am Morgen gab es Lobpreis, kleine Stille-Zeit-Gruppen innerhalb derer wir über verschiedene Fragen diskutieren konnten, jeden Tag eine Bibelarbeit über eine bestimmte Person aus der



Bibel, sowie unterschiedliche Aktionen am Nachmittag und Abend. So konnten wir uns zum Beispiel am "Stillen Nachmittag" die Zeit nehmen, ganz bei Gott anzukommen – mal ohne Handy oder andere Ablenkungen. Hierfür gab es die Möglichkeit, einen Brief an Gott zu schreiben, einen Spaziergang in der Natur zu unternehmen, uns mit der Bibel an einen ruhigen Ort zu verziehen oder auf andere Art und Weise Gott zu begegnen. Ein

absolutes Highlight stellte der "Bunte Abend" am Donnerstag dar, bei dem wir unter dem Motto "Inselurlaub" in entsprechenden Verkleidungen und mit lustigen Spielen jede Menge Spaß erleben durften. Wir sind dankbar für diese gesegnete Zeit und schauen zurück auf einerseits zahlreiche lustige Momente, aber andererseits auch auf wirklich gute, tiefgründige Gespräche und Inputs.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an unsere beiden Küchenfeen Bärbel Schumann und Anja Kummer, sowie an das Inselteam richten, welches uns die Räumlichkeiten liebenswürdigerweise zur Verfügung stellte.



Elena Hirsch

**Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.**

Psalm 46,2

In diesen Tagen verbreitet das Coronavirus weltweit Angst und Schrecken. Viele Menschen sind vor allem deshalb verunsichert, weil seine tatsächliche Gefährlichkeit nur schwer einzuschätzen ist und es im Moment weder eine Therapie noch einen Impfstoff gibt. Neben der praktischen Frage, wie man sich angemessen verhält, beschäftigen uns auch tieferliegende Sorgen: Was trägt in einer schweren Krise wirklich? Worauf können wir uns verlassen, wenn es darauf ankommt? In wessen Hand ist unser Leben?

Für uns Christen gilt: gute und schlimme Tage, Hoffnungen und Sorgen, unverhofftes Glück und plötzliche Not gehören in unsere Beziehung zu Gott. Wir wenden uns besonders dann an ihn, wenn wir nicht mehr weiter wissen. Jetzt erleben wir einen solchen Moment. Deshalb klagen wir Gott unsere Not und erbitten wir von ihm Zuversicht und Stärke!

Zugleich sind wir herausgefordert, manche unserer Haltungen zu überdenken. Wie passt unsere Ängstlichkeit im Blick auf uns selbst zusammen mit der Gleichgültigkeit gegenüber der Not anderer? Was lehrt uns das Coronavirus über unseren Umgang mit Alten und Kranken, Kriegsopfern und Menschen auf der Flucht? Sind wir gleichgültig gegenüber Menschen, denen es schlechter geht als uns? Das beschämt uns!

Darüber hinaus wird uns konkret vor Augen geführt, dass wir unser Leben nicht bewahren können. Diese Pandemie kann alle Menschen treffen. Sie macht uns gleich und damit demütig!

Wir können solche und ähnliche Gedanken nur dann zulassen, wenn wir etwas haben, das uns Hoffnung gibt. Zuversicht und Stärke sollen unter uns entstehen. Gottvertrauen baut sich auf, wenn wir unser Leben Gott anvertrauen. Daraus wächst Handlungstärke im Blick auf das, was jetzt zu tun ist sowie Gelassenheit gegenüber dem, was wir nicht in der Hand haben.

Dazu kann uns dieses Gebet (Nr. 930, Evangelisches Gesangbuch) helfen:

Vater im Himmel, ich bitte weder um Gesundheit noch Krankheit, weder um Leben noch um Tod, sondern darum, dass Du über meine Gesundheit und meine Krankheit, über mein Leben und meinen Tod verfügst zu deiner Ehre und zu meinem Heil. Du allein weißt, was gut für mich ist. Du allein bist der Herr, tue, was du willst. Gib mir, nimm mir, aber mache meinen Willen dem deinen gleich. Amen.

Tobias Bilz, Landesbischof



JAHRESANFANGSANDACHT DER EVMO-SCHULE

„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“

... so lautet die Jahreslosung für 2020.

Aber was bedeutet „Glauben“ eigentlich? Woran glaube ich und wem vertraue ich in meinem Leben? Die Jahreslosung wirft nicht nur bei uns Erwachsenen Fragen auf. Für Kinder wirkt der Satz meist unverständlich.

Die Herbstklasse der Montessori – Grundschule erlebte zu Jahresbeginn dazu eine interessante und aufschlussreiche Andacht, die sie noch einmal für alle Kinder und Gäste am Freitag, dem 07.02.2020 im Gottesdienst in der Erlbacher Kirche nachstellte.

Zuerst wurde ein Kind mit verbundenen Augen durch die Kirche geführt. Nicht nur in solch einer Situation benötigt man viel Vertrauen. So gaben die Kinder ihre Erfahrungen wieder, in welchen Situationen sie wem vertrauen.

Doch was hat Vertrauen mit Gott zu tun? „Gott passt auf, damit uns nicht's passiert.“ und „Wenn man krank ist, braucht man Vertrauen, dass man wieder gesund wird.“ waren nur einige Gedanken, die den Kindern dazu kamen. In der Bibel bedeutet Vertrauen auch Glauben. So berichteten die Kinder, was sie mit dem Wort Glauben in Verbindung bringen und erfuhren, dass das Wort „Glauben“ viele Bedeutungen haben kann.

An Gott zu glauben heißt jedoch, sich ganz auf ihn einzulassen, ihm zu vertrauen und sich fallen zu lassen. Die Kinder bekamen in diesem Zusammenhang die Jahreslosung vorgestellt und spielten die dazugehörige Geschichte aus dem Markusevangelium nach.

Der Sohn wurde von Jesus geheilt, obwohl es der Vater schon nicht mehr für möglich gehalten hat. Das Ende der Geschichte gab den Kindern Anstoß zum Nachdenken, in welchen Situationen sie schon an Gott gezweifelt haben. „Wenn ich lese, gibt es manchmal schwierige lange Sätze und da denke ich, warum hilft mir Gott nicht, wo ist er denn?“ oder „Wenn es dunkel ist und komische Geräusche zu hören sind, frage ich mich, wo Gott ist.“ Ein Mädchen berichtete davon, dass ihre Freundin auf dünnem Eis in einem Teich eingebrochen



ist und sie sich fragte, warum das wohl passiert sei. Sicherlich hat jeder von uns schon Situationen erlebt, in denen er das Gefühl hatte, Gott ist weit weg. Wir dürfen Zweifeln und auch Fragen haben.

Die Jahreslosung fordert uns auf, all das zu Gott zu bringen, denn Glauben heißt: Ehrlich sein vor Gott und seine Wunder erwarten. Ich bin gespannt, welche Wunder wir dieses Jahr erleben dürfen. Bleiben auch Sie dran! Es lohnt sich!

Kerstin Weise – Herbstklasse-



DIE EVMO SCHULE ÖFFNET IHRE TÜREN

Am Dienstag, dem 10. März 2020 war es wieder so weit.

Viele Schüler, alle Pädagogen und der Schulverein der Ev. Montessori Grundschule in Erlbach-Kirchberg waren gut vorbereitet, als es hieß: „Türen auf und hereinspaziert“.



Jedes Klassenzimmer war geschmückt, dekoriert und bot allerlei zu entdecken. Die zahlreichen Gäste wurden an der Tür durch unsere Experten – die Schüler – empfangen und durch die Angebote des Tages geführt. Dabei konnte man aus „erster Hand“ schon einiges über den Schulalltag und unser besonderes pädagogisches Konzept erfahren. Genauere Informationen erhielten alle Interessierten dann bei der Schulleitung und dem Vereinsvorstand, die zahlreiche Fragen beantworteten. Außerdem konnten unsere kleinen Gäste, ihre Eltern und alle Neugierigen Freiarbeit einmal live erleben, Montessori Materialien selbst ausprobieren oder ihre Sinne testen. Für alle Kreativen gab es Bastelangebote im Hort und die Sportlichen tobten sich an den spannenden Bewegungsmaterialien aus. So viel zu entdecken und Dinge selbst zu tun, macht schließlich hungrig. Gut, dass zahlreiche fleißige Elternhände ein leckeres Kuchenbuffet vorbereitet hatten.

So erlebten wir einen Nachmittag mit vielen Begegnungen, regem Austausch, fröhlichen Gesichtern und dem guten Gefühl: „Ja, wir machen Schule anders!“

Doreen Epperlein



Anschriften

Pfarrer

Pfarrer Karsten Bilgenroth
Pfarweg 3, 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg
Tel.: 037295 / 2682 E-Mail: karsten.bilgenroth@evlks.de

Gemeindepädagogik

Karina Roßbach E-Mail: karina.rossbach@evlks.de
Ines Kreißig E-Mail: ines.kreissig@evlks.de

Internet

www.kirchgemeinde-ELU.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Erlbach-Kirchberg-Ursprung

Anschrift

Pfarweg 3, 09385 Lugau OT Erlbach-Kirchberg
Angela Baldauf
Tel.: 037295 / 2682 Fax: / 2699
E-Mail: kg.erlbach_kirchberg@evlks.de

Sprechstunde Pfarrer

Freitag 17:30 - 18:30 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Öffnungszeiten

Montag nach Vereinbarung u. jeden 3. Mo i. Monat
Dienstag 13:30 - 17:30 Uhr (außer jeden 3. Die i. Monat)
Donnerstag 08:00 - 14:00 Uhr

Konto

IBAN: DE66 3506 0190 1663 3000 12 Rechtsträger: 2908
BIC: GENODED1DKD KD Bank

Außenstelle für den Gemeindebezirk Ursprung

Adresse

Untere Dorfstraße 3, 09385 Lugau OT Ursprung
Bärbel Schumann
Tel.: 037295 / 2764 Fax: / 549807
E-Mail: kg.ursprung@evlks.de

Kanzlezeiten

Montag 15:00 - 16:30 Uhr oder nach Vereinbarung

Konto

IBAN: DE06 8705 4000 3734 0001 21
BIC: WELADED1STB Erzgebirgssparkasse

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Leukersdorf

Anschrift

Hauptstraße 55, 09387 Jahnsdorf OT Leukersdorf
Heidi Dlabola
Tel.: 0371 / 221813 Fax: / 221838
E-Mail: kg.leukersdorf@evlks.de

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 11:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Konto

IBAN: DE58 8705 4000 3754 0006 82 Rechtsträger: 2913
BIC: WELADED1STB Erzgebirgssparkasse

Außerhalb der Öffnungszeiten wenden sie sich in dringenden Fällen an Pfr. Bilgenroth (037295/2682).

Für die Gestaltung des Gemeindeblattes sind die zwei Gemeinden verantwortlich.
Informationen, die veröffentlicht werden sollen, geben Sie bitte **bis zum 15. des Vor-**
monats an „kirchennachrichten-elu@gmx.de“.

Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

